

## Videobotschaft 1 von Prof. Oliver Günther, Präsident der Universität Potsdam – 23. März 2020

„Liebe Studierenden,  
lieber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich spreche zu Ihnen unter ungewohnten Umständen. Umständen, die für uns alle bis vor Kurzem noch nicht vorstellbar waren. Jeder und jede von uns ist persönlich betroffen – nicht nur was die Arbeit angeht, sondern auch, was unsere Familien angeht. Ich möchte meine Worte mit einem Dank an Sie alle beginnen. Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf die neuen Herausforderungen hocheffizient, hochprofessionell reagiert haben. Dank aber auch an unsere Studierenden, die besonnen und pragmatisch auf die neue Situation sich eingestellt haben. Unser aller Ziel muss nun sein, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen – gleichzeitig wollen wir unseren Kernaufgaben weiter nachkommen.

Sie wissen, dass wir schon vor über einer Woche am 13. März sämtliche Veranstaltungen und Konferenzen auf unseren universitären Campi abgesagt haben. Am vergangenen Mittwoch, den 18. März wurde ein Krisenstab eingerichtet. Außerdem hat unser Senat einen Pandemieplan verabschiedet, so dass wir auch auf das Schlimmste vorbereitet sind.

Am kommenden Dienstag, den 24. März werden wir in den sogenannten Präsenznotbetrieb übergehen. Was heißt Präsenznotbetrieb? Präsenznotbetrieb heißt, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur dann vor Ort tätig sein können, wenn es absolut notwendig ist. Dringende Arbeiten können fortgeführt werden. Auch digitale Lehre ist weiterhin möglich, ansonsten weichen wir auf Heimarbeit aus. Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitte stimmen Sie sich zu Fragen der Heimarbeit und der Präsenz baldmöglichst mit Ihren Vorgesetzten ab. Wenn Sie Kinder zu betreuen haben, dann können Sie großzügige Regelungen zur Arbeitsbefreiung nutzen. All dies wird heute noch auf unseren Webseiten veröffentlicht.

Nun zur Lehre: Liebe Studierenden, der Präsenznotbetrieb geht mit schwerwiegenden Auswirkungen auf Lehre und Studium einher. Präsenzprüfungen sind nicht mehr möglich. Wir suchen derzeit fallspezifisch nach Alternativen, so dass Sie Ihr Wintersemester noch ordnungsgemäß, den Umständen entsprechend zu Ende bringen können. Abschlussarbeiten können mit Verzögerung abgegeben werden. Wir haben derzeit eine automatische Verlängerung von zwei Monaten vorgesehen. Was das Sommersemester angeht, so sind natürlich noch keine definitiven Aussagen möglich. Wir sind nachwievor optimistisch über digitale Lehre zumindest ein rudimentäres Studienangebot leisten zu können.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende, es sind schwierige Zeiten – wir stehen das gemeinsam durch. Bitte halten Sie den Kontakt. Wir schicken Ihnen regelmäßig E-Mails an die einschlägigen Verteilerlisten, wir halten unsere Webseiten auf dem Laufenden. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in diesen schweren Zeiten alles Gute!“